

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Friedrich Ostendorf an Marie Laeuger - K  
2945,299**

**Ostendorf, Friedrich**

**Lens, 30.09.1914-06.12.1914**

K 2945,299,4

[urn:nbn:de:bsz:31-301346](#)

wurde ich Mr. Rappi mit den Kappf  
grüben & dann s'ebenmal an die  
Lukken mißte, an so viele solche  
Stunden, die wir grauen mir ne-  
heb hattet van der Zeit an, da sich  
Jher. Mann van Haastrecht heft & mit  
ihm van da Reit nach Ram sprach,  
an die Akende levens er be Jheren  
an Lörrach, an die Karlsruhe &  
zu weifs an was mit, an Ekel  
Carl, an di Pfalzgräfin von Landauh,  
die mir nie gemaess habe, an die  
20 Pflocken sechs, an die Froschhoh-  
pel & die Schnecken, die nie niemand  
nugafft hattet. Aber, wenn wahr,  
wir wollten die Pfalzgräfin noch mal aus  
& auch di Schnecken noch essen, zu  
vielen 48 Stücks. Und wenn mir jemal  
Kannen d'rgestl noch kriid Pfeffelby,  
so kommen ja auf Austin sein. —

von mein liebsteren Testor  
Collegen a. J. Hochschule  
v. all Freind

Oedenrodt

Auf das auf ist es  
gefallen

Es geht uns in Wegen nicht gut. Es ist derfeuer  
unwahrschert alius, das wir bei gleichster Jagd  
jagden lebten & das wir eygentlich Sie, die  
du in der Herrenheit sitzen, bedauern. Das  
sieht, zu leiden & Elend zu können, was  
die Pächterheit & die Verteilung des Volkslandes  
erfordert, was du Augenblicks nicht meinst  
gibt uns eine graue Rute, die Sie  
dahin ausstreckt Körnerei. Es  
müssten noch viele umsorgen, da wir  
der Zusatzpläne noch lange müssen  
& um ein altes ganz reiglos sind.

Leben Sie wohl, seien Sie & Ihr Mann  
auf Aufzonen gegriffen

van Pham Kui gebeten

F. Bodendorf